

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Der Präsident

191  
Berlin NW 7, den 10. Juni 1941.  
Charlottenstraße 41  
Fernruf: 16 27 89

Nr. ---

An

den Herrn Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung,  
B e r l i n .

Laut Erlass des Herrn Ministers vom 29. Mai 1935 (W II a 129) "soll der jeweilige Leiter des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde stets zugleich auch Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom sein, um die Verbindung beider Institute zu gewährleisten. Dementsprechend ist auch mir unmittelbar nach meiner Berufung zur Leitung des Reichsinstituts die Leitung des Deutschen Historischen Instituts übertragen worden (Erl. W N Nr. 2804 (b) vom 29. November 1937). Neuerdings wird, wie ich höre, empfohlen, bzw. erwogen, die Verbindung beider Institute, die de facto seit über 20 Jahren besteht, aufzuheben bzw. zu lockern. Nachdem ich bereits in einem Bericht vom 10. September 1940 gebeten hatte, mich als Leiter beider Institute gegebenenfalls zu dieser Frage zu hören, möchte ich um der Wichtigkeit der Sache willen, auch ohne vom Herrn Minister dazu aufgefordert zu sein, nunmehr nicht länger zögern, mich zu ihr zu äussern. Ich werde dabei von der durch das Verhalten des Geh. Rats Kehr entstandenen Sachlage, deren ~~AMTliche~~ von mir beantragte dienstliche Untersuchung noch nicht beendet ist, absehen. Dies ist um so eher möglich, als ich bereits längst vorher, d. h. vor jetzt über einem Jahr auf Grund meiner bisherigen Erfahrungen die Absicht hatte, über die Probleme, die sich aus der gegenwärtigen Konstruktion der römischen Institutsleitung ergeben, dem Herrn Personalreferenten mündlich zu berichten. Da derselbe teils verreist, teils sonst für mich nicht erreichbar war, ist mir das damals leider nicht gelungen, so dass nach weiteren vier Monaten die gütliche Lösung, die ich anstrebte, durch die Aktion des Geh. Rats Kehr überholt wurde

Der sachliche Kern der bestehenden Schwierigkeiten dürfte im Folgenden liegen.

Der Präsident des Reichsinstituts hat sein Amt als Direktor des Historischen Instituts als Nebenamt von Berlin aus zu führen. Für